

SIGS Brandschutz Management Modul

SIGS-BSM - Kurzinformation

Version 1.0.7

© 2011-2014 G&G research

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Allgemeine Eigenschaften des Softwarepakets	2
Berechtigungen, Datenschutz, Datensicherheit	2
Arbeitsbereiche	3
Brandschutzkatalog	4
Kontrollen und Ereignisse	5
Brandschutzbuch	6



Allgemeine Eigenschaften des Softwarepakets

Dieses Softwarepaket ermöglicht die Verwaltung von Arbeitsbereichen, Kontakten, Anlagen, Prüfungen und Mängeln sowie brandgefährliche Tätigkeiten und brennbare Lagerungen nach TRVB O119, TRVB O120, TRVB N132 und TRVB N133 und die Erstellung eines rechtssicheren Brandschutzbuchs.

Bei der Software handelt es sich um ein voll netzwerkfähiges Client/Server-Produkt. Es ist aber auch möglich Datenbank und Client auf einem Rechner als Einplatzsystem zu betreiben. Weitere *Arbeitsplatz*-Stationen lassen sich nachträglich jederzeit einbinden.

Das Softwarepaket gibt es als Zusatzmodul zum Programm *SiGS* und als separates Programm *SiGS-BSM*. Falls das Programm *SiGS* bereits installiert ist, greift das Programm auf die mit *SiGS* definierten Arbeitsstättendaten (Betriebe, Bereichsstruktur, zuständige Personen...) zu.

Mittels *SiGS-BSM* können folgende Daten verwaltet und dokumentiert werden:

- Arbeitsbereiche werden hierarchisch in einer Baumstruktur abgebildet (Arbeitsplatzhierarchie, Datenimport möglich)
- ein Brandschutzkatalog mit Kontrollgegenständen, Brandschutzhinweisen, Zielsetzungen und Prüfungen
- Alle Objekte lassen sich in jeweils selbstdefinierbare Gruppen unterteilen (Gefahrengruppen) und spezifisch miteinander verknüpfen.
- die Zuordnung Kontrollgegenstand ↔ Arbeitsbereich unter Verwendung eines hierarchischen Vererbungsprinzips
- die Zuordnung Kontakte (Zuständigkeiten, BSB, BSW, etc.) ↔ Arbeitsbereich.
- die sich aus der Kombination von Arbeitsbereichen mit den Risiken und deren Schutzziele ergebenden Checklisten zur Dokumentation erreichter und noch zu erreichender Sicherheitsstandards.
- Mängel und offene Maßnahmen in Übersichtsdarstellung

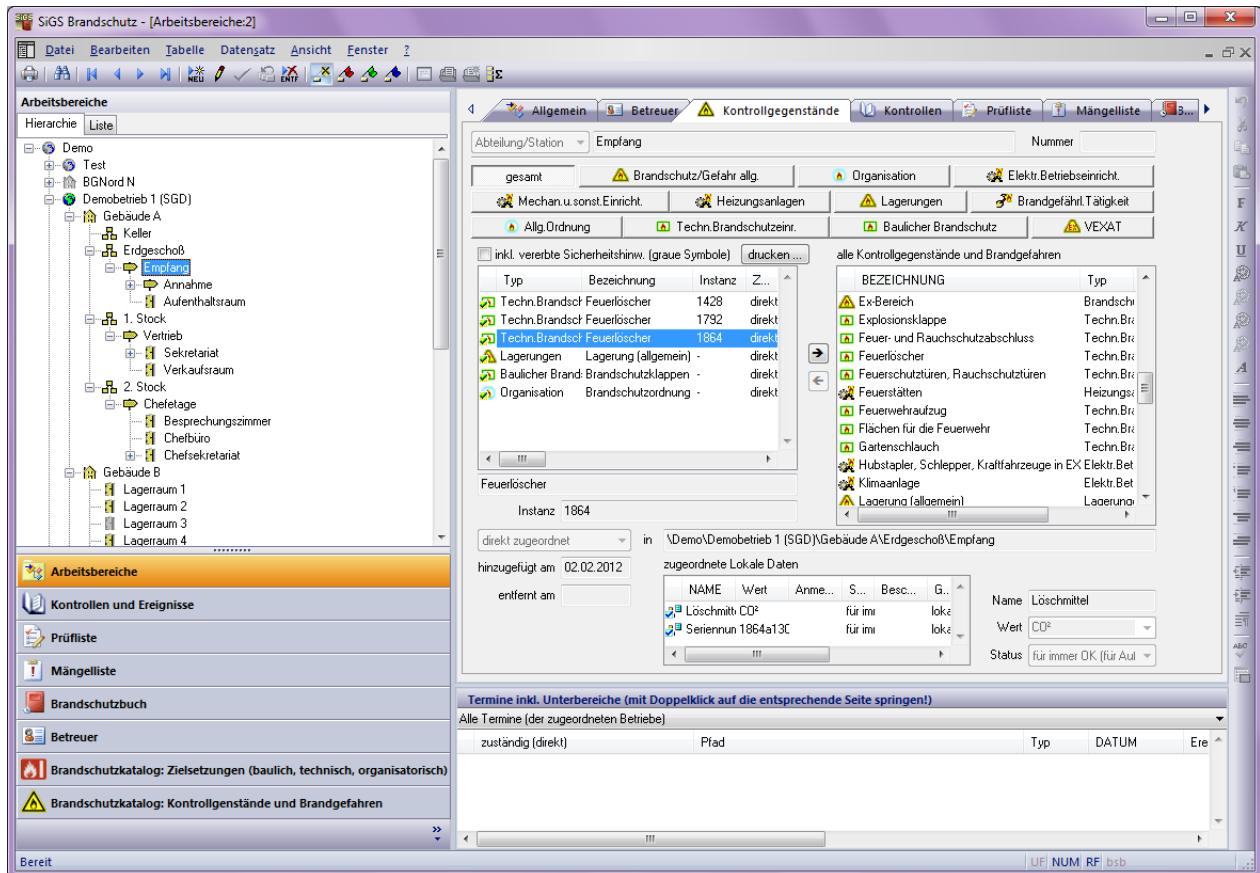
Berechtigungen, Datenschutz, Datensicherheit

- Berechtigung für Datei-Zugriff (Programm, Report-Vorlagen, Dokumente): Grundsätzlich sind die Berechtigungen basierend auf dem persönlichen Windows-Benutzerkontos des Anwenders.
- Berechtigung für Datenbankzugriff: Zugriff auf die Datenbank ist nur möglich über eine SQL-Datenbankrolle der Datenbank. Es gibt zwei Mechanismen um Mitglied dieser Datenbankrolle zu werden:
 1. *Windows Authentifizierung*
Dabei wird der Zugriff anhand des Windows-Benutzerkontos definiert. Bei erfolgreicher Anmeldung im Netzwerk ist für die berechtigten Benutzer keine zusätzliche Anmeldung für die Datenbank notwendig.
 2. *SQL Server Authentifizierung*
Dabei muss sich jeder Benutzer noch einmal mit einem separaten Passwort im Programm anmelden, um einen Zugriff auf die Daten zu erhalten.
- Zur Sicherung der gesamten Datenbank-Daten, der Applikation (inkl. Layouts) und der externen Dokumente (z.B.: Bescheide, Fotos, Merkblätter,...) ist nur eine Sicherung der Datenbanken und des Applikationsverzeichnis (inkl. Ordner „extern“) durchzuführen.



Arbeitsbereiche

Die Arbeitsplätze des Betriebes können auf verschiedenen Ebenen abgebildet werden.



An oberster Stelle steht der Betrieb selbst, welchem einzelne Unterbereiche (Standorte, Gebäude, Hallen etc.) zugeordnet werden, die selbst eine Reihe von Unterbereichen (Stationen, Labors, Zimmer etc.) beinhalten können. Daraus ergibt sich eine in ihrer Breite und Tiefe beliebig gestaltbare hierarchische Baumstruktur die sich von den allgemeinen Arbeitsbereichen bis hin zu konkreten Arbeitsplätzen aufgliedert.

Den einzelnen Arbeitsbereichen können Kontrollgegenstände, Hinweise, Gefahrenstoffe etc. aus dem Brandschutzkatalog zugeordnet werden. Zu jedem Bereich können zuständige Personen mit den Kontakten verknüpft werden. Für jeden Bereich können Kontrollen, Prüfungen und Ereignisse angelegt und etwaige daraus resultierende Mängel verwaltet werden.

Sind in der Datenbank mehrere Arbeitsstätten abgebildet kann hier das jeweilige Brandschutzbuch gedruckt werden.

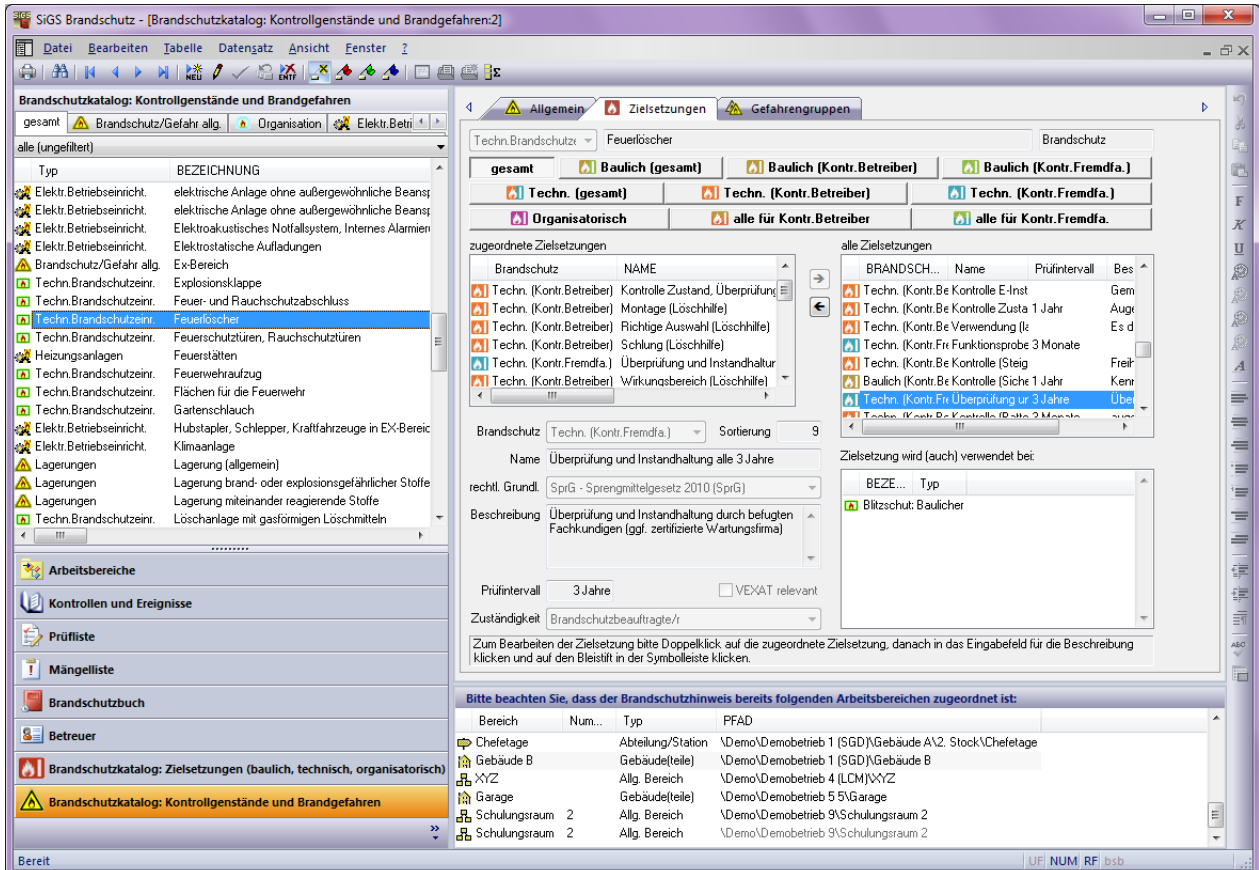
Je nach Berechtigung kann der User nur seine Arbeitsbereiche, Kontrollen und Maßnahmen einsehen bzw. bearbeiten.





Brandschutzkatalog

Zu den Kerninformationen innerhalb von *SiGS-BSM* gehörten die Beschreibungen von Kontrollgegenständen (Risiken, Arbeitsmittel, Schutzeinrichtungen,...) mit den zugehörigen Zielsetzungen. Diese Kontrollgegenstände können einzelnen Arbeitsbereichen auf beliebiger Hierarchieebene zugeordnet werden. *SiGS-BSM* enthält bereits eine Reihe vorinstallierten Kontrollgegenständen aus den TRVBs, welche vom Benutzer an die jeweiligen Verhältnisse angepasst und ergänzt werden können.



Diese Einträge werden in der Bereichsansicht den einzelnen Arbeitsbereichen zugeordnet.

Die Angaben über einen Kontrollgegenstand umfassen folgende Parameter:

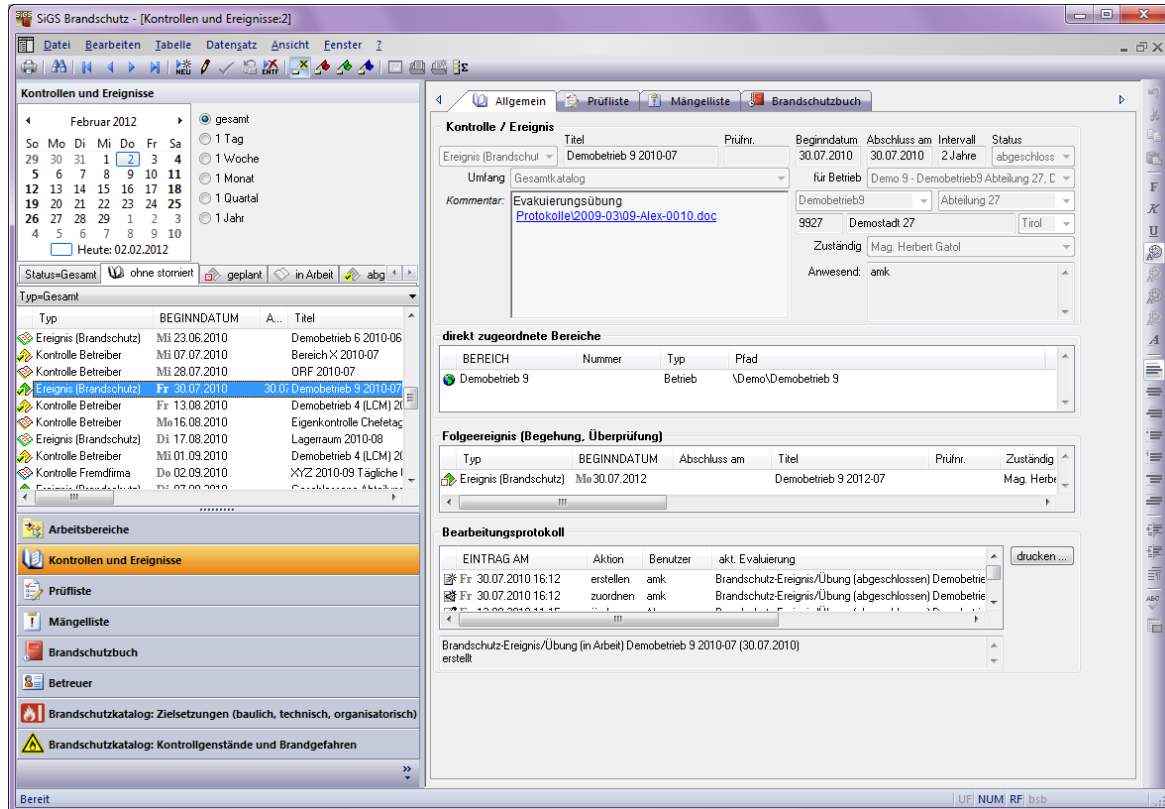
- eindeutige Kurzbezeichnung (z.B. „Strahlenbelastung“)
- Beschreibung des Kontrollgegenstands
- eventuelle Angabe weiterführender Dokumente (Merkblätter in Hardcopy oder als Datei)
- Gefahrengruppen, PSA-Symbole, Ausschlussbedingungen, Warnzeichen, Verbotszeichen
- eine Liste von Zielsetzungen mit selbstdefinierbaren Erfassungsparametern als Grundlage für die Durchführung von Eigenkontrollen.
- Verwaltung wiederkehrender Überprüfungen
- Verweise auf rechtliche Grundlagen
- Grundparameter für die VEXAT-Bewertung
- Vorgaben und Voreinstellungen für lokale Daten (z.B. genauer Aufstellungsort, Prüfbuchnummer, etc.)





Kontrollen und Ereignisse

Kontrollen können wie folgt durchgeführt werden: Pro Begehungstermin wird für jeden Arbeitsbereich eine Liste der evaluierbaren Parameter angezeigt. Diese Liste ergibt sich aus den für diesen Bereich zugeordneten (bzw. von oben vererbten) Kontrollgegenständen zusammen mit deren Schutzzielvorgaben. D.h., dass für jeden im Arbeitsbereich geltenden Kontrollgegenstand überprüft werden kann, inwieweit die Zielsetzungen erfüllt sind.



Überprüfungen:

Der Ablauf ist ähnlich der Verwaltung von *Schutzzielen* und *Kontrollen*. Allerdings werden die *Prüfungen* im Gegensatz zu den *Schutzzielen* pro Zuordnung („Instanz“) eines Arbeitsmittels zum Bereich separat verwaltet und geprüft.

Ereignisse:

Hier werden Ereignisse dokumentiert, wie z.B. Evakuierungsübungen, Unterweisungen, usw. Für diese Ereignisse sind keine Schutzziele oder Prüfungen als Vorgabe notwendig. Regelmäßige Intervalle für Ereignisse können separat eingestellt werden.

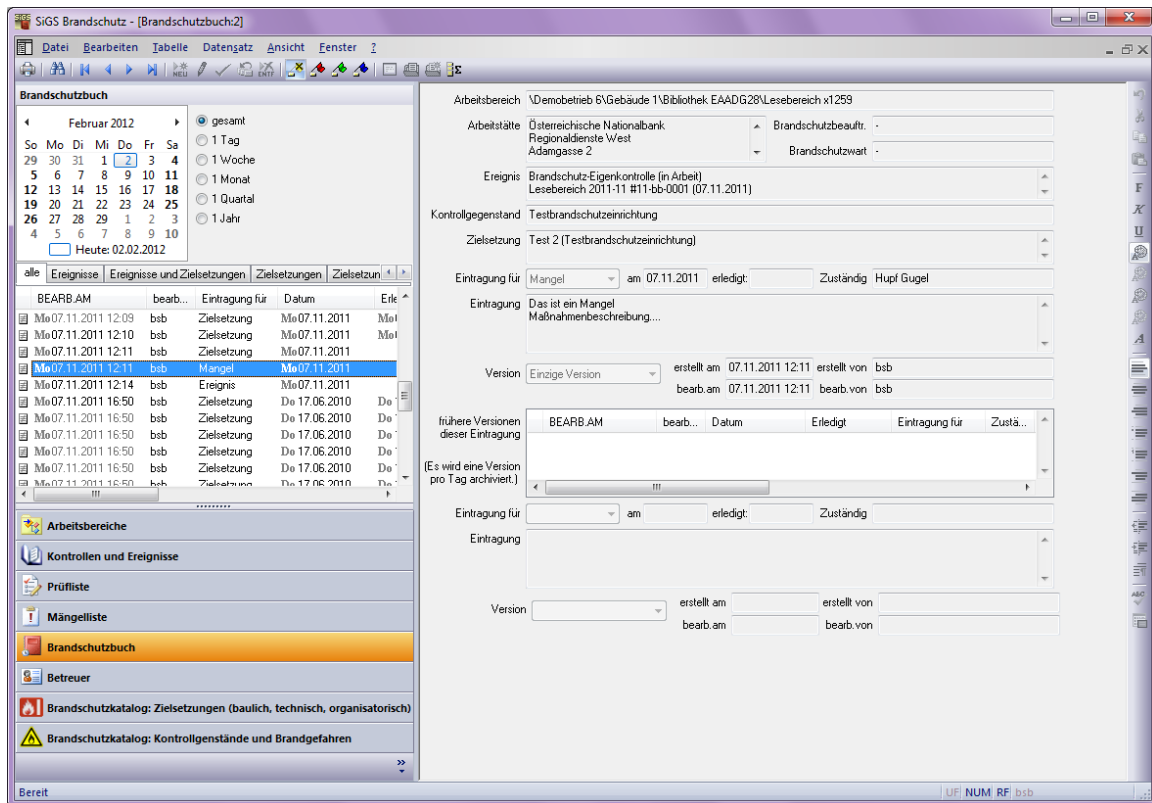
SIGS		Prüfliste		AM D Öraz Arbeitsmedizinscher Dienst Trafstraße 47 1060 Graz Tel.: 0124367 83 12987												
Kontrollgegenstand	Zielsetzung	rechtl. Grundlage	Intervall	gernd	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Demo4																
Demobetrieb 4 (LCM)																
Brandschutzbeauftragter: Mag. Herbert Gatol Brandschutzwart: Walter Wart																
Blitzschutzanlage	Kontrolle Zustand, Überprüfungsfristen	TRVB O 119- Berücksichtigung Organisation	1 Jahr	2010												
Brandrauchabsauganlage	Weitere Zielsetzung en / Mängel			2010												
Brandrauchabsauganlage	Sichtkontrolle		3 Monate	2010												
Demobetrieb 4 (LCM) Pavillon / Psychiatrie / Geschlossene Abteilung / Bettenstation																
Auftzug	Weitere Zielsetzung en / Mängel			2010												
Demobetrieb 4 (LCM) Werkstätten																
Brandschutzplan	Brandschutzpläne aktuell	TRVB O 119- Berücksichtigung Organisation	1 Jahr	2010												
sonstige Brandgefahr	Weitere Zielsetzung en / Mängel			2010												
Demobetrieb 4 (LCM) Werkstätten Waler																
Auftzug	Weitere Zielsetzung en / Mängel			2010												
Demobetrieb 4 (LCM) XYZ																
Lagerung brand- oder explosionsgefährlicher Stoffe	Weitere Zielsetzung en / Mängel			2010												
Lagerung brand- oder explosionsgefährlicher Stoffe	Einhaltung der Lagermengen		3 Monate	2010												
Lagerung brand- oder explosionsgefährlicher Stoffe	Flechtwege freihalten	TRVB O 120- Berücksichtigung	1 Jahr	2010												





Brandschutzbuch

Alle Eingaben in das Brandschutz-Management-Modul sowie deren Veränderungen werden protokolliert und im Brandschutzbuch vermerkt.



Dieses Brandschutzbuch kann dann für einen speziellen Bereich oder für alle Bereiche und für einen bestimmten Zeitraum dargestellt, abgelegt und gedruckt werden.

